

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlagsort: Riesa, Postamt Nr. 20.

Amtsblatt

Postfachnummer: Riesa 2100, Postamt Nr. 20.

für die Amtshauptmannschaft Großenhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 200.

Sonnabend, 30. August 1919, abends.

72. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends 6 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Träger frei Haus oder bei Abholung am Postamt vierteljährlich 4,80 Mark, monatlich 1,60 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 48 mm breite, 3 mm hohe Beinhilfszeile (7 Zeilen) 40 Pf., Ortspreis 35 Pf.; zeitraubender und tabellarischer Satz 50%, Aufschlag, Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. Feste Tarife. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag versäumt, durch Platte eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Vierteljährliche Unterhaltungsbeiträge, Größter am der Elbe. -- Im Falle höherer Gewalt -- Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Versanten oder der Beförderungsanstalten -- hat der Besteller keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Retentionsdruck und Verlag: Lang & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 50. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Hänel, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dittich, Riesa.

Nach Nachrichten aus verschiedenen Teilen Sachsens ist leider unter einem großen Teile der Bevölkerung noch immer die Ansicht verbreitet, die Reichswehr, der Mann im Stahlhelm, sei der Feind des Arbeiters und des Volkes, der Schürmer des Kapitalismus. Diese Annahme von der unabhängigen und kommunistischen Presse genuhrt ist falsch. Gerade das Gegenteil ist wahr.

Die Reichswehr ist da zum Schutze des gesamten Volkes, nicht einer einzelnen Partei oder einzelnen Klasse.

Sie hat nur die Aufgabe, dem friedlichen Teile der Bevölkerung den Schutz zu gewähren, auf den er Anspruch hat.

Auf Erfüllung ihrer Pflicht, diesen Anspruch zu erfüllen, bezieht sich die Regierung der Reichswehr, die also, wo auch immer sie eingesetzt wird, im Dienste der Allgemeinheit steht.

Jeder sollte sich doch endlich klar darüber werden, daß die aus dem Volke hervorgegangene Regierung nichts will als das Beste des Volkes, Volk- und arbeiterfreundlich sind dagegen die, die durch fortwährende Lähmung der Erwerbstätigkeit den Mangel an Brennholz verschärfen, die Rohstoffmangelversorgung auf neue gefahren, die Entwertung deutschen Geldes bis zur Untraglichkeit steigern und dadurch auch den Abbau der Lebensmittelpreise hintertreiben.

Dresden, am 28. August 1919.

Für das Gesamtministerium.
Der stellvertretende Ministerpräsident: Ullrich. 9460

Verordnung, den Verkehr mit Zuder betreffend.

In der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 18. November 1918 (Sächsisches Staatsgesetz Nr. 269 vom 18. November 1918) wird unter Nr. 10 folgende Vorschrift als Absatz 2 angeführt:

Die gleiche Strafe trifft denjenigen, der sich mehr Zuckerkarten oder Beausarten verschafft, als ihm nach den jeweils geltenden Vorschriften des Wirtschaftsministeriums oder der Kommunalverbände zulassen, Zuckerkarten, Zuderbezugsarten und Erganzungskarten tauschweise abgibt, verkauft oder verpfändet, eintauscht, kauft oder sich verpfändet, sowie auf Grund eingetauschter, gekaufter oder verpfandeter Zuckerkarten, Zuderbezugsarten und Erganzungskarten Zuder bezieht. Der Verkauf ist strafbar.

Dresden, den 26. August 1919. 854 V L A 10
Wirtschaftsministerium. 9459

Berichtigung von Fahrzeugen, Fahr- und Reittauschungsstucken aus Heeresbestanden in Dresden.

Im Artl.-Depot Dresden, Konigsbruder Straße (Eingang gegenüber der Fabrickstrae), finden vom Dienstag, den 9. September 1919 ab wieder allmohentlich 2 Berichtigungen statt und zwar jeden Dienstag und Freitag von 9 bis 1 Uhr.

Es gelangen folgende Gegenstände gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden zur Verauferung: gebr. Fahrzeuge mit Art. gebr. Feldlucken, gebr. Geschirre, Geschirzteile, Stallhaken und Reitzugeile, gebr. Stadtreifen, gebr. Handwerkzeuge und gebr. Wirtschaftsgegenstande versch. Art.

Kriensanleihe wird vom Selbstzeichner zum Nennwert an Zahlungsstatt angenommen (vergl. Bekanntmachung vom 20. Juni 1919, betr. Neuregelung des Verkaufens bei Annahme von Kriensanleihe beim Kauf von Heeresgut -- Sachl. Staatsgesetz vom 21. Juni 1919).

Dresden, den 29. August 1919. 3719 DM 2
Reichsverwertungsamt, Landesstelle Sachsen. 9458

Bekanntmachung, Wegeperrung betr.

Auf der Staatsstraße Seerhausen--Strehla werden demnächst Massenschuttungen unter Verwendung der Dampfmaische ausgeführt, und zwar:

1. vom 1. bis 4. September zwischen Seerhausen und Kalbitz, bei dem Dorfe Seerhausen,
2. vom 5. bis 8. September zwischen Neuenpfortsch und Strehla, kurz vor der Stadt Strehla.

Die Straße unter Nr. 1 soll zwar während der Schüttung nicht gesperrt werden, es ist aber in der angegebenen Zeit der Fahrverkehr auf das unbedingt Notwendigste zu beschränken; die Straße unter Nr. 2 dagegen wird auf die Dauer der Arbeiten gesperrt und wird der Fahrverkehr auf die alte Rieser Straße vermieen.

Zum Vermeidung von Unannehmlichkeiten wird auf die Dauer der Arbeiten bis zu 14 Tagen befristet.

Dresden, am 29. August 1919. Die Amtshauptmannschaft.

Verkauf von Feintalg.

Durch Herrn Fleischermeister Karl Reichelt, Hauptstraße 49, gelangt wiederum ein Vorkauf Feintalg zum Preise von 3 M. 20 Pfa. für das Pfund zum Verkauf.

Es werden beliefert:
Montag, den 1. September 1919, vormittags 8 bis nachmittags 4 Uhr,
Dienstag, den 2. September 1919, vormittags 8 bis nachmittags 4 Uhr,
Dienstag, den 2. September 1919, vormittags 8 bis nachmittags 4 Uhr,
Dienstag, den 2. September 1919, vormittags 8 bis nachmittags 4 Uhr.

Jede brotfortbezugsberechtigete Person erhält 50 Gramm Feintalg. Die Brotausweisarten ist vorzulegen. Kleingeld und Papier sind mitzubringen.

Der Feintalg ist bis Mittwoch, den 3. September 1919 abzuholen, andernfalls über denselben anderweitig verlagert wird.

Der Rat der Stadt Riesa, den 29. August 1919. Schmn.

Vertilgung und Sachliches.

Riesa, den 30. August 1919.
Die Reichswehr. Auf die im amtlichen Teile vorliegender Nummer veroffentlichte Rundgebung der sächsischen Regierung für die Reichswehr sei hiermit besonders hingewiesen.

Die Reichswehr. In den in der sozialdemokratischen Protestversammlung in Dresden gehaltenen Reden gegen die Parteipolitik in der Kriegsgefangenenfrage bemerkte die „Dresdn. Nachr.“ u. a.: „Man könne das auf sich beruhen lassen, wenn nicht die ernste Frage der Kriegsgefangenen endlich von allem innerpolitischen Jant, der ihr auch am Donnerstag wieder angehaftet wurde, befreit werden muhlte. Der Reichsminister Schwarz hat die Kritik der Reden an der Regierung in dieser Frage als ein „Verbrechen“ am Volke bezeichnet. In der Entschließung wird den „sächsischen Kriegsgefangenen“ die „Berichtigung“ der Versammlung bescheinigt. Man darf vielleicht annehmen, das sächliche Geschehen, die damit gemeint waren, auch nicht fremd sind, aber daraus kommt es nicht an. Was wir in der Rede des Reichsministers vermissen, ist eine Stellungnahme zu der Tatsache, das nachweislich den Gefangenen in England und auf Malta von der britischen Regierung erklärt wurde, „Ihre Regierung will nichts von Ihnen wissen“. Eine ganze Reihe solcher Briefe hat uns vorgelegen. Die nachstehenden Blätter haben nichts getan, als der Offentlichkeit von diesen Verhaltungen Kenntnis geben.

Die Rande unter den Werdern von Danisch Erben in Mergendorf, R. Reider in Rausch, O. Münch in Nicksch, S. Jäger in Gostewitz, H. Große in Seyda, M. Rubius in Seyda, H. Reuder in Seyda, W. Rohberg in Seyda, H. Durichen in Seyda ist erloschen. Großen hain, am 29. August 1919.

2234 a E. Die Amtshauptmannschaft.

Der beauftragte amtliche leistungsfähige Ausbruch der Rande unter den Werdern:

1. des Fuhrerhandlers Th. Gammitt, Bismarckstraße 28,
2. des Speiditeurs Hermann Thieme, Popziger Straße 32,
3. des Fuhrerbesizers Friedrich Kreschmar, Weikner Straße 8 und
4. der Gebr. Schlegel, Kaufleute, Marktstraße 6

ist erloschen. Der Rat der Stadt Riesa, am 28. August 1919. GH.

Sparkasse der Stadt Riesa.

Rathaus. Einlagenbestand: 22 Millionen Mark. Fernruf Nr. 29.

3 1/2 Prozent. Verzinsung der Einlagen vom Tage der Einzahlung ab bis zum Tage der Rückzahlung.

Mandelschere Kapitalanlage unter Garantie der mit ihrem gesamten Vermögen haftenden Stadtgemeinde.

Vermietung von Stahlblechhachern. -- Einlieferung von Hundsteuern. Aufbewahrung und Verwaltung sicherer Wertpapiere. Sofortige Erledigung. Unbedingte Verschwiegenheit über alle Geschaftsvorschriften. Schriftliche Aufträge. Kommisionelle sowohl Privaten gegenüber. Gemeindeverbands-Girokassa. Kostenlose Geldüberweisungen.

Raffenkunden: Montags bis mit Freitags: 9-12, 2-4 Uhr
Sonnabends: 9-1 Uhr.

Verkauf von Leermaterial.

Im Auftrage des Reichsverwertungsamtes sollen Montag, den 1. September, erforderlichenfalls Dienstag, den 2. September von 9 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags im Probiantamt Riesa Leermaterial als

Fässer, Kisten, Kübel freihändig verkauft werden.

Die erhaltenden Gegenstände sind sofort mitzunehmen. Reichsverwertungsamt, Lagerverwaltung Riesa.

Im Auftrage des Reichsverwertungsamtes Landesstelle Sachsen übernehmen ab 1. September 1919 den Kleinverkauf der aus Heeresbestanden stammenden Schlaefdecken und zwar für Riesa u. Umgebung diesseits der Bahnstrecke Dresden--Leipzig die Firma Wollhaus Gustav Golen, Hauptstraße 48, und der Bezirkskommandant und Bezirksverein Riesa, Goethestraße, für Grobba u. Umgebung (jenseits der Bahnlinie Dresden--Leipzig) die Filiale des Bezirkskommandant und Bezirksvereins für Riesa und Umgebung sowie Herr Richard Lohse, Grobba, Weststraße 10. Der Preis wird M. 8.50 für ein Stück festgelegt und werden die vorgenannten Firmen die Decken gegen Vorlegung des Protokollweises in entsprechender Zahl herausgeben. Eine Ausgabe von seiten der Lagerverwaltung Riesa erfolgt in Zukunft nicht mehr. Reichsverwertungsamt, Lagerverwaltung Riesa.

Gasabgabe in Grobba und Weida.

Angesichts der auerst ungünstigen Rohenlage machen wir die Abnehmer darauf aufmerksam, das

1. zur Vermeidung einer kunstigen Stilllegung unseres Gaswerksbetriebes auf unbedingt spärlichen Verbrauch des Gases Bedacht zu nehmen ist,
2. mit der Möglichkeit der zeitweisen Absperrung während der Tageszeit zu rechnen ist und
3. die Gasabgabe vom Tage der Bekanntmachung an gänzlich gesperrt bleibt und zwar nachts in der Zeit von 12-5 Uhr und an Sonn- und Festtagen in der Zeit von früh 9 bis nachmittags 5 Uhr.

Grobba (Elbe), am 29. August 1919. Der Gemeindevorstand.

Begunehmend auf die Verfügung der Amtshauptmannschaft Großen hain über die Verteilung von Kartoffelkartoffeln für das Frühjahr 1920 weisen wir die hiesigen Kartoffelerzeuger darauf hin, das Verteilungen im hiesigen Gemeindevorstand, Zimmer Nr. 4, vormittags von 8-1 Uhr, spätestens bis 1. September d. J., entgegengenommen werden.

Grobba (Elbe), am 29. August 1919. Der Gemeindevorstand.

Bezirksarbeitsnachweis Großen hain

Nebenstelle Riesa, Kaiser-Franz-Joseph-Straße 17, Tel. 40.

Kostenlose Stellenvermittlung für alle Berufe. Gesucht werden für sofort: 3 Anterwidler, 3 Böttcher, 2 Mobelglaser, 4 Mobelsticker, 1 Stellmacher, 5 Schneider, 2 Schuhmacher, 10 Bruchstein-Maurer, 5 Zimmerleute, 1 Handlungsgehilfe für Manufaktur-Branche, 1 Schweizerlehrling, 2 Hausburichen, 16 bis 18 Jahre, 1 Pferdeburiche, Dienst- und Hausmädchen, Aufwartemadchen, landw. Dienstmadche, kräftige Arbeiter, freiwillige Mädchen und Frauen für landw. Arbeiten.

frei der „Verkaufsstelle des Kallionsdats, Berlin SW. 11, Dessauer Str. 28/29“ überlassen und sich der Unbequemlichkeit unterziehen, die Kallialge vom Eingang bis zur Verwendung bei sich zu lagern. Dort, wo das der Fall ist, erfolgt dann aber auch das Ausstreuen in der Regel rechtlich und geschäft und damit ist wiederum in schwerer Bänden der Erfolg gesichert. Wenn in der Ernte sich Regenwetter einstellt und Ackerstoppel umgedreht wird, bietet sich die beste Gelegenheit, einen Erntearbeiter damit zu beschäftigen, das er das Kallialge vor dem Pfluge austreut. Ebenfalls ist es bei dem Umkehrzen der Weizenstoppeln, welche etwa mit Regen befeuchtet werden.

Die Freimarken zur Erinnerung an die Deutsche Nationalversammlung werden vom Publikum häufig zur Freimachung von Sendungen nach dem Auslande benutzt. Das Reichspostministerium weist nochmals darauf hin, das diese Marken mit Rückhalt auf die entgegenstehenden Bestimmungen des Weltpostvertrages nur im innerdeutschen Verkehr gültig sind.

Zur Einreise nach Tschechoslowakien. Die mitgeteilt wird, ist der tschechische Delegierte Mikolaj Schubert in Dresden von seiner Regierung ermächtigt, Bahnwisa für die Einreise deutscher Reichsangehoriger nach dem Gebiete der tschechoslowakischen Republik zu erteilen.

Erhöhung der Elbfrachten. Die an der Elbfracht beteiligten Gesellschaften haben mit sofortiger Gültigkeit eine weitere Erhöhung der Frachten nach den Stationen der Oberelbe eintragen lassen. Die Raten von

wäre gut gewesen und hätte vielleicht den Elfer der Regierung besuhelt, wenn auch der „Vorwärts“ solche Briefe abgedruckt und die Regierung schleunigst die Note veroffentlicht hätte, in der sie gegen diese heimtuckliche Hebe der britischen Regierung protestiert hat. Nichts von allem ist bisher geschehen.

Reichsminister Schwarz hat die Kritik der Reden an der Regierung in dieser Frage als ein „Verbrechen“ am Volke bezeichnet. In der Entschließung wird den „sächsischen Kriegsgefangenen“ die „Berichtigung“ der Versammlung bescheinigt. Man darf vielleicht annehmen, das sächliche Geschehen, die damit gemeint waren, auch nicht fremd sind, aber daraus kommt es nicht an. Was wir in der Rede des Reichsministers vermissen, ist eine Stellungnahme zu der Tatsache, das nachweislich den Gefangenen in England und auf Malta von der britischen Regierung erklärt wurde, „Ihre Regierung will nichts von Ihnen wissen“. Eine ganze Reihe solcher Briefe hat uns vorgelegen. Die nachstehenden Blätter haben nichts getan, als der Offentlichkeit von diesen Verhaltungen Kenntnis geben.

Rechtseitige Verteilung der Kallialge. Die Klagen einzelner Landwirte über zu späte Lieferung der Kallialge wollen nicht verkommen. Die Herren sind sich aber dabei wohl nicht bewußt, das sie an dem Versäumnis oft selbst die Schuld tragen. Es ist bekanntlich jetzt die beste Zeit, die für die Derrdissat und die Wiesendangung nötigen Mengen an Kallialge und gereinigten Salzen zu bestellen. Dabei darf aber nicht der Fehler gemacht werden, etwa zu demerken: „Lieferung 10. September d. J.“ Geschlecht das, dann wird der Auftrag in der Befehlsliste unter dem 10. September eingetragen und ausgeführt. Der Landwirt muß die Liefer-

frisch der „Verkaufsstelle des Kallionsdats, Berlin SW. 11, Dessauer Str. 28/29“ überlassen und sich der Unbequemlichkeit unterziehen, die Kallialge vom Eingang bis zur Verwendung bei sich zu lagern. Dort, wo das der Fall ist, erfolgt dann aber auch das Ausstreuen in der Regel rechtlich und geschäft und damit ist wiederum in schwerer Bänden der Erfolg gesichert. Wenn in der Ernte sich Regenwetter einstellt und Ackerstoppel umgedreht wird, bietet sich die beste Gelegenheit, einen Erntearbeiter damit zu beschäftigen, das er das Kallialge vor dem Pfluge austreut. Ebenfalls ist es bei dem Umkehrzen der Weizenstoppeln, welche etwa mit Regen befeuchtet werden.

Die Freimarken zur Erinnerung an die Deutsche Nationalversammlung werden vom Publikum häufig zur Freimachung von Sendungen nach dem Auslande benutzt. Das Reichspostministerium weist nochmals darauf hin, das diese Marken mit Rückhalt auf die entgegenstehenden Bestimmungen des Weltpostvertrages nur im innerdeutschen Verkehr gültig sind.

Zur Einreise nach Tschechoslowakien. Die mitgeteilt wird, ist der tschechische Delegierte Mikolaj Schubert in Dresden von seiner Regierung ermächtigt, Bahnwisa für die Einreise deutscher Reichsangehoriger nach dem Gebiete der tschechoslowakischen Republik zu erteilen.

Erhöhung der Elbfrachten. Die an der Elbfracht beteiligten Gesellschaften haben mit sofortiger Gültigkeit eine weitere Erhöhung der Frachten nach den Stationen der Oberelbe eintragen lassen. Die Raten von

Schubung nach den Stationen des Reichs...

Verhinderung der Milchpreise in Sachsen...

Handelsfreiheit für Getreide...

Landeskulturrat. In der Sitzung des...

Zu den Merkmalen einer und falscher...

Handelsrealien. In der vor einiger...

Die 10. In der Sitzung des Ministerialdirektor...

Schandaun. Ueber den tödlichen Abbruch...

Juridien. Die Ehepaare in der Stadt...

Mittweida. Gestern in den frühen Morgenstunden...

Der Staat und der politische Handel...

Deutscher. Ein Eisenkrieg entstand...

Leipzig. Die Zahl der zur Leipziger...

Leipzig. Die Beschwerde der Arbeitgeber...

Leipzig. Die Beschwerde der Arbeitgeber...

Leipzig. Die Beschwerde der Arbeitgeber...

Leipzig. Die Beschwerde der Arbeitgeber...

Kartoffelernte und Kartoffelanbau.

Die Kartoffeln, die auch für die Zukunft...

Wetter; insbesondere ist es auffallend...

Politik und Pädagogik.

Wie sehr Politik und Pädagogik innerlich...

Neuere Nachrichten und Telegramme

Leipzig den 20. August 1910.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation or related text.

...die in einem Maße ...

...die in einem Maße ...

...die in einem Maße ...

...die in einem Maße ...

...die in einem Maße ...

...die in einem Maße ...

...die in einem Maße ...

...die in einem Maße ...

...die in einem Maße ...

...die in einem Maße ...

...die in einem Maße ...

...die in einem Maße ...

Die Freilassung der Kriegsgefangenen.

Das Verfaßte wird gemeldet:
Der Oberste Rat der Alliierten veröffentlicht folgende Note: Um so rasch wie möglich die durch den Krieg verursachten Schäden zu mindern, haben die alliierten und assoziierten Mächte beschlossen, den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Friedensvertrages mit Deutschland, soweit er den Rücktransport der deutschen Kriegsgefangenen betrifft, vorzubereiten. Die Vorbereitungen zum Rücktransport werden sofort beginnen und zwar durch eine interalliierte Kommission, der ein deutscher Vertreter angegliedert werden soll, sobald der Vertrag in Kraft getreten ist. Die alliierten und assoziierten Mächte weisen aber ausdrücklich darauf hin, daß diese wohlwollende Haltung, von der die deutschen Soldaten so große Vorteile haben, nur dann von Dauer sein wird, wenn die deutsche Regierung und das deutsche Volk alle ihnen obliegenden Verpflichtungen erfüllen.

Von zukünftiger Stelle wird zu dem Beschluß des Obersten Rats betr. die Kriegsgefangenen erklärt:
Die Nachricht, daß der jetzt endlich von uns allen so sehr ersehnte erste Schritt zur Freilassung unserer gefangenen Brüder getan werden soll, wird in ganz Deutschland freudig begrüßt werden. Es ist jedoch lediglich der erste Schritt. Die Kriegsgefangenen werden nicht, wie man aus der in einem Berliner Blatt erschienenen Meldung vielleicht entnehmen könnte, sofort entlassen werden. Das geht schon aus der weniger erfreulichen Bestimmung des Obersten Rats hervor, daß der deutsche Vertreter an den Verhandlungen der Vorbereitungskommission erst teilnehmen soll, wenn der Friedensvertrag in Kraft getreten ist. Aber die Tatsache, daß die interalliierte Kommission, deren Einsetzung von der deutschen Kommission immer wieder auf das Dringende gefordert wird, jetzt endlich zusammentritt und sofort mit den Vorbereitungen des Rücktransportes beginnt, gibt uns die Hoffnung, daß die Vorarbeiten so schnell gefördert werden, daß die Entlassungen unmittelbar nach Inkrafttreten des Friedensvertrages beginnen können. Unsere Delegation in Versailles wird auch weiter nach Kräften bemüht sein, die Freilassung zu beschleunigen. Das deutsche Volk kann diese Bemühungen um die baldige Erlösung seiner Brüder am besten dadurch unterstützen, daß es in wahrer Erkenntnis seiner ureigenen Interessen an dem baldigen Wiederaufbau der deutschen Produktionsfähigkeit mitarbeitet und dadurch dem Deutschen Volke die Möglichkeit zur Erfüllung seiner Verpflichtungen gibt.

Der Winter ohne Kohlen.

Die Eisenbahnen und die Schifffahrt verbrauchen allein 20 Prozent unserer gegenwärtigen Kohlenmenge. Dabei liegen die Lebensmittelschiffe und Fischdampfer häufig acht Tage und länger still, ehe sie mit Kohlen bedankt werden können; um Mitte August war — wie wir von amtlicher Seite erfahren — der Kohlenbestand der preussischen Eisenbahnen nur noch für neun Tage ausreichend, der bayerischen für 10 Tage, der sächsischen für 9, der württembergischen für 10 bis 20, der badischen für 8. Bei den 40 größten Gasanstalten betrug am 1. August 1919 der Kohlenvorrat 307 000 Tonnen, am 1. August 1919 jedoch nur 43 000 Tonnen. Welche Folgen dieser Kohlenmangel besonders für die auf das Kochen mit Gas angewiesene Arbeiterbevölkerung in den Großstädten hat, ist klar. Auch die Verfeinerung der Elektrizitätswerke ist ungleichmäßig und eingeschränkt. Von einer Winterbevorratung des Hausbraudes, der Landwirtschaft und des Kleinverbrauchs ist keine Rede mehr. Aussicht auf Besserung kann nicht gemacht werden. In der Industrie liegen die Verhältnisse ähnlich. Die Lederindustrie erzielt z. B. nur 18 Prozent der erforderlichen Kohlen, die Zementindustrie nur ein Fünftel der notwendigen Menge. Die Lieferungen an die Entente werden die Lage noch verschlechtern. In rohen Zahlen gerechnet, ist unsere Steinkohlenförderung einschließlich Oberschlesiens jährlich rund 100 Millionen Tonnen, dazu kommen 20 Millionen Tonnen Braunkohle, die aber für die Ententeleistungen nicht in Betracht kommen. Nehmen wir an, daß wir 20 Millionen Tonnen Kohlen statt der im Friedensvertrage festgesetzten Menge von 43 Millionen liefern, so macht dies bei dem ganzen heutigen Verbrauch eine weitere Kürzung um rund 18 bis 20 Prozent

aus. Das wäre der vollständige Zusammenbruch unserer Kohlenwirtschaft. Man spricht viel von den auf den Völkern lagernden Beständen, aber diese Bestände sind geringfügig. Im Ruhrrevier lagerten früher vielfach bis zu 1/2 Millionen Tonnen Kohlen und Holz, heute sind es nur 43 000 Tonnen. Die Folge ist klar: in Stadt und Land kaum Hausbrand-Verfügung, kaum Gas. Verringerung der Zufuhren an die Industrie in einem Maße, das einsetzender Arbeitslosigkeit und Verringerung der Produktion selbst lebenswichtiger Betriebe zur Folge haben muß. Jetzt kommen täglich Arbeitervertreter und erklären, wir wollen arbeiten, aber der Betrieb hat keine Kohlen, oder: wir wollen arbeiten, aber der Betrieb hat kein Material liefern, weil er keine Kohlen hat. Wie soll das Baugewerbe arbeiten und die Wohnungswirtschaft gemindert werden, wenn die Kaltwerke, die Ziegelwerke und Zementfabriken aus Kohlemangel nicht arbeiten können? Was nützen uns die Kohlen für unsere Volksnahrung, wenn wir sie aus Kohlemangel nicht auf Nahrungsmittel verarbeiten können? Wir hoffen in diesem Jahre auf eine gute Ernte. Wie soll aber das Getreide geerntet, verwahrt und verladen werden, wenn die Maschinen dazu nicht zur Stelle sind? Es muß unbedingt etwas geschehen, denn es steht alles auf dem Spiel. Weitlag es dem Bergbau nicht, die Förderung zu steigern und erreicht es die Eisenbahn nicht, die Förderung zu steigern abzuführen, dann werden wir in Kürze in Deutschland einen Zustand bekommen, den man wohl als Zusammenbruch bezeichnen muß, auch wenn man es sonst vermeiden hat, diesen Zustand im Munde zu führen.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Die Ententeberichte über deutsche Grausamkeiten in Oberschlesien. Laut Pressebüro Radio schreibt New York American mit Bezug auf die Ententeberichte über die angeblich von den Deutschen in Oberschlesien begangenen Grausamkeiten, zwischen dieser Propaganda und der Kriegspropaganda bestehe eine verhängnisvolle Ähnlichkeit.

Die Wiederaufnahme der wirtschaftlichen Beziehungen mit Italien. Aus Berlin wird gemeldet: Entgegen einer vielfach verbreiteten Ansicht ist es nicht möglich, vor der Ratifizierung des Friedensvertrages eine amtliche Vertretung der deutschen Regierung bei der italienischen Regierung einzurichten. Indef ist der Generalkonsul von Vercelli, der lange Jahre in Italien dienstlich tätig gewesen ist, beauftragt worden, die Wiederaufnahme der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Italien vorzubereiten. Sobald seine Tätigkeit soweit gediehen sein wird, daß die Wiederaufnahme der wirtschaftlichen Beziehungen sowohl im Austausch der Güter, wie im wechselseitigen Reiseverkehr möglich sein wird, werden die deutschen Interessentkreise in geeigneter Weise verständigt werden.

Brauerarbeiterstreik. Die Brauerarbeiter in allen Brauereien in Freiburg sind wegen Lohnstreitigkeiten in den Ausstand getreten.

Lebensmittellieferungen in Opatowitz. Donnerstag und Freitag kam es in Opatowitz zu großen Zusammenrottungen der Bevölkerung, welche eine Herabsetzung der Lebensmittelpreise und der Preise für Wirtschaftsmittel forderte. Bereits Donnerstag stürmte die Menge die Stände der Obst- und Gemüsehändler, besonders der Großhändler. Freitag früh legten sich die Zusammenrottungen in großem Maße fort. Die Menge drang in eine größere Anzahl Geschäfte der Textil-, Lebensmittel-, Bekleidungs-, Zigaren- und Zigarettensbranche. Die Waren wurden weit unter Preis verkauft. Ein Teil der Geschäfte wurde geplündert. Die meisten Geschäfte wurden gestern geschlossen. Die Ausschreitungen nehmen ihren Fortgang.

Aufhebung der Bezugspflicht. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Verordnung über die Entziehung und vorläufige Sicherstellung von Betriebsstoff, Bekannmachungen über Aufhebung der Bezugspflicht für Web-, Woll- und Strichwaren und der Schutzbedarfsbedingnisse, sowie eine Bekanntmachung der Reichsbedarfsbedingnisse betreffend Aufhebung der Bezugspflicht.

Eine neue Kampfsache der Unabhängigen. Bei den Verhandlungen der Berliner Gewerkschaftskommission wurde von unabhängiger Seite der Regierung der schärfste Kampf angelegt, der gegenwärtige Zeitpunkt aber als ungeeignet zu seiner Durchführung bezeichnet.

Eine Partei für freien Handel. Im Sanfahndes sind Bestrebungen im Gange, eine eigene Par-

tei des Mittelstandes und der freien Wirtschaft zu begründen, die bei den nächsten Reichstagswahlen selbständig vorzugehen soll.

Wahlverbot gegen den preussischen Kultusminister. Eine Versammlung ostpreussischer Arbeiter, die der sozialdemokratischen Partei angehören, hat dem Kultusminister Daemisch ihre Mißtrauen ausgesprochen.

Ebert und Kosse in Paris. Der Reichspräsident Ebert und Reichswehrminister Kosse sind gestern vormittag in Karlsruhe eingetroffen. Die Gäste begaben sich in die Wohnung des Staatspräsidenten, wo eine Besprechung mit den Mitgliedern der badischen Regierung stattfand.

Die Ernte in Böhmen, Mähren und Schlesien. Den Ertrag der heurigen Ernte in Böhmen, Mähren und Schlesien schätzt man per Hektar auf durchschnittlich 14—15 Meterzentner Weizen und Korn und 13—14 Meterzentner Gerste, somit auf 49 100 Waggons Weizen, 109 620 Waggons Korn und 65 300 Waggons Gerste.

Sozialistische Einigung in Nürnberg. Die „Frankfurter Tagespost“ teilt mit, daß gestern eine Betriebsräteversammlung stattfand, welche die Vereinigung der drei sozialistischen Parteien Nürnbergs mit Einschluß der Kommunisten beschlossen habe.

Schiffsverkehr Japan-Deutschland. Japan, das ostasiatische England, bereitet dem europäischen steigenden Verkehr. Die „Times“ muß zu ihrem Leidwesen eine Meldung aus Tokio verzeichnen, daß zwei der größten japanischen Schiffsahrtsgesellschaften, die „Nippon Yusen“ und die „Oka Yusen“, Vorbereitungen treffen, um regelmäßige Schiffsahrtverbindungen nach Deutschland zu schaffen. Während bisher die englische Sorge der Wäglichkeit, ja Wahrscheinlichkeit gilt, daß Japan an die führende Stelle in der Seewirtschaft auf dem Stillen Ozean gelangt, offenbar sich also die Unternehmungslust der Gelben auch in Gestalt direkter Handelsverbindungen mit Deutschland. Vor dem Kriege fand ein regelmäßiger Schiffsverkehr von Japan aus nur nach englischen Häfen, vorzugsweise London, statt, in deutschen Häfen wurden japanische Dampfer nur vereinzelt gesehen. Wenn nun Japan dazu übergeht, regelmäßige Schiffsahrtverbindungen nach Deutschland einzurichten, so bedeutet das zunächst einen nicht zu unterschätzenden Wettbewerb gegenüber den englischen Reedereien, die den Löwenanteil bei der Bedienung des außerordentlich großen Bedarfs Deutschlands an Auslandswaren für sich zu reklamieren gedachten. Japan ist zudem ein Produktionsland, das von der allgemeinen Teuerung verhältnismäßig am wenigsten betroffen ist, also relativ geringe Befrachtungskosten hat, noch billiger liefern kann. Gedacht dies nach Deutschland hin direkt, so geht England des Zwischenhandels verlustig, Deutschland aber hätte Vorteil davon.

Polen.

Wilson zur Unterstützung der geflüchteten Intellektuellen. Wie die „Kowiny“ aus Sosnowice meldet, hat Waderewski für die aus Oberschlesien geflüchteten Intellektuellen, die, wie bereits gemeldet, in Polen einem großen Elend entgegengegangen sind, „Wilson Markt“ gestiftet. Waderewski bemerkt ausdrücklich, daß dieser Betrag für die Bedürfnisse der Opfer der preussischen Gewalttaten in Oberschlesien bestimmt sei.

Ungarn.

Die verworrene Lage in Budapest. Die Situation ist äußerst verworren und es wird erklärt, daß das Kabinett Friedrich bereits wankt, da eine zustimmende Antwort der Entente auf die Note des Ministerpräsidenten Friedrich kaum zu erwarten sei. Ministerpräsident Friedrich ist in aller Form der antisozialistischen Partei beigetreten. Von sozialdemokratischer Seite wird das Kabinett Friedrich als Schwindelministerium bezeichnet und erklärt, daß der Ministerpräsident entweder irrsinnig sei oder daß eine Ententemacht hinter ihm stehe. Die sozialdemokratischen Blätter melden, daß das Ministerium Friedrich tausende von politischen Gegnern in Haft nehme und verfolge.

Deutsches Österreich.

Vorläufige Belegener Beamtenstreik. Die ausständigen Beamten des Landes Niederösterreich beschließen, da der Landtag zur Beschlußfassung über ihre Forderungen auf Auszahlung eines Anschaffungsbetrages für den 2. September einberufen wurde, die Arbeit wieder aufzunehmen und die Entscheidung des Landtages abzuwarten.

Frankreich.

Die Debatte über den Friedensvertrag. Wie Savas meldet, setzte die französische Kammer am Donnerstag die Diskussion über den Friedensvertrag fort. Gaillard Roca bedauerte, daß die Vertreter Frankreichs nicht eine Vermin-

JETZT WIRD ES HÖCHSTE ZEIT

daß ich mein Rad repariere. Zur Ausführung sachgemäßer Reparaturen an Fahrrädern, Nähmaschinen, Musikwerk, sowie für sonstige mechanische Arbeiten empfiehlt sich

Mechanische Werkstatt Fritz Kuls Nachf. A. Schmidt & Co.
Röderau, Albertstr. 2.
Ständiger Eingang von Fahrrädern mit Gummibereitung, Nähmaschinen, Grammophon, Grammophon-Platten u. s. w.

Schnitte
nach Maß und jedem Modenbild für Damengarderobe, sowie für jedes Alter werden angefertigt.
Anabenanzüge
A. Fritzsche, alt. geb. Schneider, Röhricht 1.

Pantoffelhölzer, Dreackflügel, Rechen, Putzkästen, Kohlenkästen, Handtuchhalter, Kleiderleisten, Küchenregale, Quirgarnituren.
C. Rüdiger, Goethestr. 41 (neb. fröh. S. Gable, Grünw.)

Meiner w. Kunstschaff zur Kenntnis, daß sämtliche zum Zurückgenommene **Häute und Felle** fertiggestellt und zum Abholen bereit liegen. Für weitere sorgfältigste Ausführung empfiehlt sich **D. Weizner, Fellhandlung, Altmarkt 3.**
NB. Nach wie vor wird Wolle zur Verarbeitung als Strickgarn in Auftrag genommen. D. C.

D. R. G. M. Das Praktischste!!! D. R. P. a.
Zusammenklappbare Handwagen
in allen Räumen und Korridoren z. gut unterzubringen — äußerst stabil, handliche Bauart — eiserne Radnaben z. sind nur zu haben bei:
W. Spengler, Wilh.-Str. 6, gegenüber Kaiserhof.

Deutsche Jugend.
Die früheren Mitglieder des Vereins „Deutsche Jugend“, sowie alle jungen Leute bis zu 20 Jahren, die sich dieser Jugendvereinsung anschließen beabsichtigen, werden für **Sonntag, den 7. September, nachmittags 6 Uhr** in's Jugendheim, Friedrich-August-Str. 1, zu einer Versammlung eingeladen.
Verein für Jugendpflege e. V.
Nied. Dolmann, Vors.

Am kommenden Sonntag treffen sich auf dem Schwarzen Platz
7. C. 1913 I, II und III
mit Großenhain 97 I, II und III.
Alle drei Spiele werden vorm. ausgetrieben. Beginn 7.15.

Fussballwettkampf
Schwarzer Platz, 4 Uhr. Eing. Oschauer Str.
Germania I Mittweida — R. S. V. I.
sind wieder eingetroffen.
Nähmaschinen
Fahrräder
mit Gummi, Mäntel, Schlauche, Gummifäden, Ventile, nur Friedensware, empfiehlt
M. Krause, Parkstraße 13.

Kunstgewerbliche Korbwaren
Liefert
Korbmöbel-Centrale
Gde. Schui- und Gansbühne.

Bericht der deutschen Stabschefen... Der Kaiser hat die deutsche Stabschefen zu dem Zweck... Das Kaiserliche Stabsamt...

Die drohende Lage... Der Madrider Korrespondent des 'N. A. C.' schreibt über die politische Lage in Spanien... Die Kohlenüberflut!

England... Die Rettung Europas liegt in Europa... Die Politik der Rüstung abgeschritten...

Die Hoffnungen... Die russischen Stabschefen... Die russischen Stabschefen...

Erregung über die Schantungfrage... Die 'Times' berichten aus Peking...

Die Berichte der kaiserlichen Armee im Weltkrieg.

Das Kriegswesen gibt auf Grund... Die Berichte der kaiserlichen Armee im Weltkrieg...

Table with 4 columns: Truppenteil, Offiziere, Unteroffiziere, Mannschaften. Lists various military units and their personnel counts.

b) Reorganisierte Infanterie-Regimenter: Table listing reorganized infantry regiments with their personnel counts.

Anmerkung: Ueber die in der Rubrik... Ueber die in der Rubrik 'Bermittelt' aufgeführten Militärangehörigen...

Amerika... Einfuhr deutscher Barkasse... Einfuhr deutscher Barkasse...

Chadestra... Zum Tode Botha... Zum Tode Botha...

Werbung für ein Hotel oder Gasthaus in Dresden. Text: 'Für die uns anlässlich unserer Vermählung...'

Warnung... Weiterer Herr sucht für Monat September möbl. Zimmer. Various advertisements and notices.

Erntegewinn.
 Bauern 31 Jähr. mit
 ca. 7000 M. Erntegewinn
 guter Charakter, wünscht
 zu heiraten, an welcher
 Stelle die Bekanntschaft eines
 wirtsch. erz. Bediensteten
 gesucht.

Heirat.
 Heirat in N. Baden, am
 Junges Witwe angeseh. 20.
 Offert. unter 0 7 264
 an das Tagblatt Nies.

Landwirt,
 Mitte 30, wünscht
Einheirat.
 Heirat in N. Baden, am
 Junges Witwe angeseh. 20.
 Offert. unter 0 7 264
 an das Tagblatt Nies.

Einheirat
 in Sandhaus, ca. m. Verhält.
 Offert. unter 0 7 264
 an das Tagblatt Nies.

Arbeiter
 werden sofort gesucht.
 Sum. Kretsch für Mitte
 September, auch in einem
 älteren, gewöhnlichen

Seizer und
Maschinen.
 Gustav Schulz,
 Pharmazie.

Mädchen
 aus guter Familie, 16 Jahre,
 sucht Bekanntschaft, L. Kantonale,
 oder Produktengeschäft.
 Angebote unter 0 7 264
 an das Tagblatt Nies.

Schulmädchen
 als Aufwartung gesucht
 Goethestr. 48, 1. L.
 Besseres, gut empfohlenes
Mädchen,
 im Kochen und allen häus-
 lichen Arbeiten erfahren,
 sowie ein

Gausmädchen
 mit guten Kenntnissen sofort
 für Blumenbau nach
 Gera gesucht. Angebote mit
 Lohnansprüchen erb. an Frau
 Direktor Dauterbachs,
 Gera, Rennstraße.

Arbeiterinnen
 werden angenommen
 Röntgenstr. 20.
 Zum 15. September eine
Wirtschafterin
 gesucht, welche auch die Gast-
 wirtschaft mit zu befragen
 hat. W. Reich, Wahrens.

Ordentliche Magd
 sofort gesucht. Offert. unter
 T 0 2419 an das Tagblatt Nies.

Freundliche Bedienung.
 Otto Wabe, Marktendebel,
 Wioner-Kaserne, Nies.

Friseur
 sucht a. 15. 9. oder früher
 Stellung. Ang. a. Gertrud
 Irmer b. Grille in Wahrens,
 Albersstraße 24.

Zeitungsträgerin.
 Buchhandlung Joh. Müller,
 Hauptstr. 79.

Laufjunge gesucht,
 10 Mark monatlich.
 In erst. im Tagblatt Nies.

Tüchtiger Zigarrenmacher
 gesucht.
 Nieser Zigarrenhaus
 Wilschauer, Bettnerstr. 20.

Reparaturschloffer,
 auch im Elektr. erfahren,
 sucht sofort Stellung.
 Angebote unter 0 7 264
 an das Tagblatt Nies.

Tüchtige
Obstpländer
 sofort gesucht.
 Max Schmiedl, Nies,
 Joh. Hermanns Grimmer,
 Gausstr. 1. G.

Wachmann
 sucht Groß Mädchen.

Elektronik.
 Elektrische Arbeiter, sofort
 gesucht. Gustav Franz, In-
 stallationsgeschäft, Wahrens.

Arbeiter
 werden sofort gesucht.
 Sum. Kretsch für Mitte
 September, auch in einem
 älteren, gewöhnlichen

Seizer und
Maschinen.
 Gustav Schulz,
 Pharmazie.

Mädchen
 aus guter Familie, 16 Jahre,
 sucht Bekanntschaft, L. Kantonale,
 oder Produktengeschäft.
 Angebote unter 0 7 264
 an das Tagblatt Nies.

Schulmädchen
 als Aufwartung gesucht
 Goethestr. 48, 1. L.
 Besseres, gut empfohlenes
Mädchen,
 im Kochen und allen häus-
 lichen Arbeiten erfahren,
 sowie ein

Gausmädchen
 mit guten Kenntnissen sofort
 für Blumenbau nach
 Gera gesucht. Angebote mit
 Lohnansprüchen erb. an Frau
 Direktor Dauterbachs,
 Gera, Rennstraße.

Arbeiterinnen
 werden angenommen
 Röntgenstr. 20.
 Zum 15. September eine
Wirtschafterin
 gesucht, welche auch die Gast-
 wirtschaft mit zu befragen
 hat. W. Reich, Wahrens.

Ordentliche Magd
 sofort gesucht. Offert. unter
 T 0 2419 an das Tagblatt Nies.

Freundliche Bedienung.
 Otto Wabe, Marktendebel,
 Wioner-Kaserne, Nies.

Friseur
 sucht a. 15. 9. oder früher
 Stellung. Ang. a. Gertrud
 Irmer b. Grille in Wahrens,
 Albersstraße 24.

Zeitungsträgerin.
 Buchhandlung Joh. Müller,
 Hauptstr. 79.

Laufjunge gesucht,
 10 Mark monatlich.
 In erst. im Tagblatt Nies.

Tüchtiger Zigarrenmacher
 gesucht.
 Nieser Zigarrenhaus
 Wilschauer, Bettnerstr. 20.

Reparaturschloffer,
 auch im Elektr. erfahren,
 sucht sofort Stellung.
 Angebote unter 0 7 264
 an das Tagblatt Nies.

Tüchtige
Obstpländer
 sofort gesucht.
 Max Schmiedl, Nies,
 Joh. Hermanns Grimmer,
 Gausstr. 1. G.

Wachmann
 sucht Groß Mädchen.

Briffett-Ausgabe
 Montag, 1. Sept. 7-11 Uhr vorm. alle Woch. auf Dell.
 G. A. Schulze.

Uebersee-Tabak
 in Württemberg und Schwab. qualitäts- und preiswerteste
 in Württemberg, P. Sandberg, gibt Ignatz ab
 Nieser Zigarrenhaus Wilschauer
 Bettnerstr. 20.

Original
B. Diebes Dinkelweizen.
 Dieser vorzügliche Dinkelweizen ergab bei den Versuchs-
 versuchen des landw. Instituts der Universität Gießen 1918/19
 den höchsten Ertrag als die meisten anderen
 Sorten. Der Bericht 1917 lautet: „Sein Ertrag war
 infolge seiner guten Entwicklung trotz der Dürre recht gut,
 nämlich pro 1/2 ha 9.4. Körner, 11.5 da. Stroh. Er fand
 bei der Reife an 2. Stelle mit 20%, über den
 Mittelwert. Er ist sehr winterfest und lagersicher infolge
 seiner Reife auf hartem Stroh und bringt höchste Erträge,
 auch auf weniger gutem Weizenboden. Sehr trocken
 getrocknet, anerkannt vom Bundeskulturrat, 100 kg zu 72 M.,
 1000 kg zu 710 M. in Käufer's Säden oder in Säden zum
 Selbstkostenpreis ab und bitte um baldige Auftragserteilung
 mit Kontofahrer.“

B. Diebe, Sozialwirtschaft.
 Abt. bei Kommiss.

Sind Sie krank?
 Seiden Sie an Rheumatismus, Augenleiden, Herzschwäche,
 Arterienverkalkung, Darmleiden, Gicht, Tuberkulose,
 Schlangengift, Nahrung, Blindheit, Schwerhörigkeit, ver-
 festetem Blut, Verkalkung der Blutgefäße, Nervensystem?
 Dann versuchen Sie es mit

„Tipogralec“ ges. gesch.
 bewährtester Gesundheitstee der Gegenwart.
 Unentbehrlich für jedermann. Jeunisse und Hunderte
 von Dankschreiben, selbst bei den schwierigsten Fällen,
 bringen den Bemeis.
 Nur echt aus der Thüringer Teefabrik Herrn H. Müller.
 Ein Paket mit genauen Anweisungen kostet M. 3.50, Porto
 extra, bei 10 Paketen und mehr portofrei. Zu beziehen per
 Nachnahme nur durch

Prasse & Hopmann, Dresden-L., Völkersstr. 41
 Alleinvertriebsrecht für die Kreishauptmannschaft Dresden.

Neu! Die Nacktheit! Neu!
 Orientalische Musikanten! Kunststücken!
 24 Kunstst. u. Ital. Orig. Aufnahmen M. 7.50;
 100 Stk. M. 30.- fr. Nachn.
 60 Naturaufnahmen! Sehr beliebt!
 In 5 Serien à 12 Stück; pro Serie M. 4.-
 Sämtliche 5 Serien zusammen M. 16.- franco Nachn.
Müller & Winter, Abt. V. 14,
 Leipzig, Kronprinzenstr. 43.

Leere
Odolfaschen
 werden in den Odol-Ver-
 kaufsstellen zurückgekauft:
 10 Pf. per grosse Flasche
 5 „ „ kleine
 3 Kammerodolfaschen,
 1 Odol mit Jungen,
 sowie ein geb. brauner
 Kinderwagen zu verkaufen
 Goethestr. 24.

Getrocknetes Futter
 kauft Frau Bergmann,
 Hauptstr. 54.

Sanitare
 Artikel für Herren u. Damen,
 Unterwäsche, Brauttracht,
 Weiß. grat. Distr. Versand.
Sanitätsband Orient
 Dresden 119, Bübnerstr. 33.

Bei Blutstörungen und
 Unregelmäßigkeiten
 verwenden Sie mit
 sicherem Erfolg
Menstruationspulver
 „PYRA“
 Preis M. 5.00. Gibt
 nur erhältlich: Oskar
 Förster, Zentral-Pharmazie
 Distrikter Postvertrieb.

Frauen und Mädchen,
 welche an Anstieg leiden, gibt
 vertrauensvoll Auskunft unt.
 Leben und Gesundheit 4
 Berlin SW. 13 postlagernd.

Bilz
 Tote leben
 Erdengluck
 3 literweise Bilz:
 Wie ich mich 7 Jahre
 lang und langweilig
 erholte. Preis 1.20.
 Bilz
 22 Bilz-
 100 Stk. M. 1.20.
 Bilz
 100 Stk. M. 1.20.
 Bilz
 100 Stk. M. 1.20.

Grundstücks-Versteigerung.
 Das zum Nachlass der Marie Auguste Gendner ge-
 hörige Haus-Grundstück Albersplatz 6 in Nies, Blatt 123
 des Grundbuchs für Nies, nach dem Bestandsverzeichnis
 1020 qm groß, Brandtaxe 88000 M., soll
 am Donnerstag, den 4. September, vormittags 10 Uhr
 im Auktionslokal zur Elbertstraße in Nies
 freiwillig versteigert werden.
 Die Versteigerungsbedingungen können bei dem Unter-
 zeichneten eingesehen werden. Rechtsanw. Friedrich.

Existenz.
 Ein über 80 Jahre bestehendes schlesisches Unternehmen
 sucht für die Amtshauptmannschaft Nies einen treubereiten,
 solventen, organisierten und acquiratorisch befähigten
 Herrn als **Hauptvertreter.**
 Einarbeitung und Unterstützung durch einen langjähr.
 Beamten. Geeignet für Kaufleute, pers. Offiziere und Be-
 amte, welche sich eine bedeutende Nebenverdienstmöglichkeit
 wollen. Angebote sind zu richten unt. P. 249 an Posten-
 rein & Wogler, Dresden.

Lohnenden Verdienst.
 Suche eine tüchtige Kraft zum Ankauf von Samen,
 Raps, Kaps, Reb, Fuchs, Edaf, Kalb, und Hinder-
 jellen. Kenntnisse nicht erforderlich, wird von hier aus
 orientiert. Off. unter D. V. 8008 an Rudolf Woffe, Dresden.

Schlachtpferde
 zu kaufen gesucht. Kostlos werden
 Tag und Nacht sofort abgeliefert.
 Oskar Wilschauer, Tel. 206.

Ort, aber gut.
 Sportwagen
 zu verkaufen. Nies, Wilschauer
 Bettnerstr. 20, 1. L.
 Dasselbe wird ein Sportwagen
 zu kaufen gesucht.
 Geben Sie mir moderner
 Kinderwagen
 zu kaufen gesucht.
 Offert. unter 0 7 264
 an das Tagblatt Nies.

Ein Fahrrad
 mit Summervorrichtung zu ver-
 kaufen. Röhren-Hand-
 bleser, Hotel Kronprinz.

Eigentumsanteil,
 befreit, tabell. erb. zu
 verkaufen. Schütz, 14, 2. r.

Konkurrenzangebot
 wie neu, zu verkaufen
 Bergstr. 1 b.

3 Meter dunkelgrauer
Anzugstoff
 zu verf. Niesstr. 3.

3 Meter
neue Gardinen (Stores)
 preiswert zu verkaufen
 Bübnerstr. 11 a, 2. L.

Zu verkaufen
 1 Schirmhülle,
 2. Lampe für Bettrol.,
 1 Wäschegarnitur.
 Zu erst. im Tagblatt Nies.

Modernes Schreibfach
 mit Aufsatz, fast wie neu,
 billig zu verkaufen
 Gröbe, Georgstr. 6.

Geige, alte,
 120 M., zu verkaufen. Gaus,
 Bahnhof Nies, 3 Treppen.

Ein gut erhaltenes kleiner
eiserner Kochherd
 steht zum Verkauf. Er kann
 in der Gegend zur Heizung
 benutzt werden. Kaufsüchtige
 wollen sich Dienstag nachm.
 5 Uhr ebenda einfinden.

2 Bötelfässer
 aus Eichenholz mit Schraube,
 1 Handwagen, 2 alte Bett-
 stellen, 1 Schrotfäße, eine
 Deumalwaage zu 2 Str. zu
 verkaufen. Wilschauerstr. 8.

Eine Bränermaschine
 m. Hängelagern (Handbetrieb)
 ein kleiner Drehstuhl,
 ein kleiner Kleiderkasten,
 ein Wandregal
 zu verkaufen. Röhren-
 Wilschauerstr. 17, b. Jacob.

Wenn Sie
Elektromotoren
 brauchen, wenden Sie sich an
 mich. Ernst Sch. Techn.
 Büro, Chemnitz, Gausstr.
 Freitagstr. 13, Fernspr. 7059.

Spülmaschinen
 Spülmaschinen, Schüsseln, Unter-
 lagen, Borstbinder, Reiß-
 binden, Monatskarte u. alle
 sanit. **Summivaren.**
 Anträge erbeten. Damen-
 bedien. durch meine Frau,
 W. Gausinger, Dresden, Am
 See 37, nahe Hauptbahnhof.

Frauen
 welche mit ihrer Periode im
 Rückstand sind
 kaufen keine
 zweifelhafte, minderwertigen
Menstruationsmittel.
 Sie erhalten von mir in jedem
 Falle Rat u. Hilfe. Auskunft
 kostenlos. Rückporto erbeten.
O. Fickert, Leipzig,
 Mt. 7, Watzschstr. 18.

Bettmöbel
 Befreiung garantiert sofort.
 Alter und Geschlecht angeben.
 Auskunft gratis. Versand-
 haus Wilschauer, Wilschauer
 648, Hauptstr. 12.

Rauchtabak (Weber)
 Zigarren, 65-80.
 Feine, Schloßstr. 21, 2.

ff. Speiseöl
 empfiehlt
Alfred König,
 Großenbainer Straße 8.

Feinsten
Wachholderfett
 gar. rein, empfiehlt
 die Medizinal-Pharmazie
A. B. Hennicke.

50 Schmal schmecker
Porreepflanzen
 billig abzugeben
 Gröbe, Georgstr. 6 B.

Schöne kräftige
Erdbeerpflanzen,
 beste Sorte, 100 St. 3 M.,
 1000 St. 26 M., sowie schöne
Rummelpflanzen,
 100 St. 3 M., 1000 St. 18 M.,
 empfiehlt
Gärtnerei Korbinweg,
 Lautowitz.

Fahrrad-Mittel
 und -Schläuche zu verkaufen
 Gausstr. 78, 1.

Kainit
 hat am Saag.
C. F. Sourigs Nachf.,
 Langenberg.

Brikellausgabe
 im Gaus Montag, den
 1. September, vormittags
 von 7-10 Uhr auf Nr. 301
 bis 450 für Juliarten mit
 1/2 % Str.

Paul Benzel, Gröbe.

Diebstahl
 angeschloffen, wenn Sie an
 Ihrer Tür, Fenster, Stall,
 Geflügelhof, Boden usw. den
 patent. gesch. Alarm-Gelb-
 schuh-Apparat anbringen.
 Bester Schutz gegen Einbruch
 u. Diebstahl. Apparat mit
 10 Patronen M. 5.- und
 3 Apparate M. 13.- franco
 Nachnahme. H. B. Krausmann,
 Ludwig-Gr.

Dachpappe, Dachpappe,
Teer, Carbolinum
 empfiehlt ab Lager
G. Heinig
 Langenberg.

Bruchfranke
 können ohne Operation und
 Fernbehandlung gebillt werd.
 Nur per Post. Behandl. Nies
 Sprechstunde i. Dresden, Hotel
 Wilschauer, Brager Str. 50, am
 Mittwoch, den 10. 9. 19, von
 10-11 Uhr. Dr. med. L. Gaus
 Spezialarzt für Verbrüche.

Spülapparate
 Spülmaschinen, Schüsseln, Unter-
 lagen, Borstbinder, Reiß-
 binden, Monatskarte u. alle
 sanit. **Summivaren.**
 Anträge erbeten. Damen-
 bedien. durch meine Frau,
 W. Gausinger, Dresden, Am
 See 37, nahe Hauptbahnhof.

Frauen
 welche mit ihrer Periode im
 Rückstand sind
 kaufen keine
 zweifelhafte, minderwertigen
Menstruationsmittel.
 Sie erhalten von mir in jedem
 Falle Rat u. Hilfe. Auskunft
 kostenlos. Rückporto erbeten.
O. Fickert, Leipzig,
 Mt. 7, Watzschstr. 18.

Bettmöbel
 Befreiung garantiert sofort.
 Alter und Geschlecht angeben.
 Auskunft gratis. Versand-
 haus Wilschauer, Wilschauer
 648, Hauptstr. 12.

Rauchtabak (Weber)
 Zigarren, 65-80.
 Feine, Schloßstr. 21, 2.

ff. Speiseöl
 empfiehlt
Alfred König,
 Großenbainer Straße 8.

Feinsten
Wachholderfett
 gar. rein, empfiehlt
 die Medizinal-Pharmazie
A. B. Hennicke.

50 Schmal schmecker
Porreepflanzen
 billig abzugeben
 Gröbe, Georgstr. 6 B.

Schöne kräftige
Erdbeerpflanzen,
 beste Sorte, 100 St. 3 M.,
 1000 St. 26 M., sowie schöne
Rummelpflanzen,
 100 St. 3 M., 1000 St. 18 M.,
 empfiehlt
Gärtnerei Korbinweg,
 Lautowitz.

Reparaturen
 a. Nähmaschinen all. Systeme
 führt aus Franz. Müller,
 Maschinenhandl., Merzdorf
 bei Riesa. Fernspr. Riesa 506.

Nähmaschinen-Reparaturen
 gleich welcher Art werden
 von mir sofort, auf Verlangen
 im Hause, prompt und ge-
 wisshast ausgeführt.
Paul Vetter,
 Gröba, Marktstraße 13.

**Die Gabe der
 gewandten Unterhaltung**
 Nr. 320. Guter Ton und feine
 Sitte, Gelehrtheit 5.50,
 Rob. Langenbrück 3.35,
 Bekämpfung der Schwärze-
 heit 3.35, Die Kunst des
 Gefallens 6.40, Liebesbrief-
 steller 3.20, Moderner Weg
 zur Ehe 3.35, Jede Dame
 ihre Friseurin 3.10, Kraum-
 buch 2.65, Klavierchule 7.40,
 Violinschule 6.50, Zehnen-
 schule 2, Schönschreibschule
 4, Privat- u. Geschäfts-
 briefsteller 5.50, Rechts-
 schreibung Duben 6.50, Aus-
 schule 6.75, Fremdsprachen-
 buch 5.75, Wichtig Deutsch
 5.75, Englisch 6.75, Fran-
 zösisch 6.75, Italienisch 6.75,
 Dänisch 6.75, Ungarisch
 6.75, Polnisch 6.75, Russisch
 6.75, Spanisch 6.75, Buch-
 führung 6.75, Handelskorre-
 spondenz 6.75, Kontoprogramm
 6.75, Bankwesen 6.75, Rechts-
 formularbuch 6.75, Handels-
 lehrbuch 6.75, Handbuch für
 Kaufleute 15, 1000 Chem-
 techn. Rezepte zu Handels-
 artikeln 6, Gartenbuch
 6.75, Schloß's preisgekröntes
 Rechenbuch der Landwirtschaft
 Nr. 13.35, Gegen Nach-
 nahme A. Schwarz & Co.,
 Berlin A. D. 14, Arnenstr. 24.

Wer erfindet
 eine von 648 Aufgaben,
 die in unserer Broschüre
Erfinder
 sind Lehrer
 ihres Volkes
 enthalten sind, Preis nur
 2 Mk. Gratis-Gutschein
 über Nr. 30, liegt bei.
 Inhaber- und Verleger-
 gesellschaft Leipzig,
 Hauptstr. 1-5.

**Wieder neu
 eingetroffen**
 zu äußerst billigen Preisen:
 Gendarmen, Hosen,
 kurze u. weiße Leinwand,
 Herren- u. Damen-Unterhosen
 und -Gendarmen,
 feine schwarze Damentücher,
 fertige Blusen und Kleider
 in Seide, Satin, Stoff,
 huster Gendarmen,
 Halbleinen, zu Bettdecken,
 schwarze
 wollene Damenstrümpfe
 und vieles andere mehr.
Kurt Bogelmann,
 Gröba,
 Döbener Straße 21, 2,
 kein Baden!

**Wieder neu
 eingetroffen**
 zu äußerst billigen Preisen:
 Gendarmen, Hosen,
 kurze u. weiße Leinwand,
 Herren- u. Damen-Unterhosen
 und -Gendarmen,
 feine schwarze Damentücher,
 fertige Blusen und Kleider
 in Seide, Satin, Stoff,
 huster Gendarmen,
 Halbleinen, zu Bettdecken,
 schwarze
 wollene Damenstrümpfe
 und vieles andere mehr.
Kurt Bogelmann,
 Gröba,
 Döbener Straße 21, 2,
 kein Baden!

Vereinssachrichten
 Freiwirtschaftlicher Verein, Donnerstag 8 Uhr Versammlung
 in Döbener Restaurant.

Gasthof Goltz.
 Morgen Sonntag von vorm.
 11 Uhr an
 großes öffentliches
Reiniger-Auslegen
 vom Reiniger-Verein
 Dank und Umg.
 Gewinn-Reiniger sind ausgeschlossen.
 Alle Gönner und Freunde werden um rege Beteiligung
 gebeten.
 Der Vorstand.



Kammer-Lichtspiele Riesa.
 Morgen Sonntag nachm. 3 Uhr Beginn der Vorstellung
Prostitution
 (Die sich verkaufen)
 Kinder-Vorstellung fällt aus.

Öffentliche Vorträge
 Jeden Sonntag ab-nd 8 Uhr im Vortrags-
 saal Hauptstr. 60.
 Sonntag, den 31. August, Thema:
Weltanfang und Weltende!
 im Lichte der Bibel.
 Jedermann herzlich eingeladen. Eintritt frei.
 Referent: Emil Jäger.

Schützenhaus Riesa.
 Sonntag, den 31. August
 feine öffentliche Ballmusik, Anfang 4 Uhr.
Hotel Deutsches Haus, Riesa.
 Sonnabend, den 8. September
großes Preis-Etat-Wettspiel
 Anfang 7.30 Uhr abends. 3 besondere Preise.
 Für beste der Zeit entsprechende Rüche ist gesorgt.
 Es ladet ergebenst ein Gustav Danisch.

Gasthof Weida.
 Sonntag, den 31. August
Erntefest mit Ball.
 - Anfang 4 Uhr. -
 Hierzu laden ergebenst ein Strahberger's Erben.

Waldschlößchen Röderau.
 Sonntag, den 31. August, zum Erntedankfest
starkbesetzte Ballmusik,
 Anfang 4 Uhr. Freundlich ladet ein Alfred Jentsch.

Gasthof Pochra.
 Sonntag, den 31. August, von nachm. 4 Uhr an
 - zum Erntefest -
öffentliche Ballmusik.
 Freundlich ladet ein B. Horn.

Gasthof Moritz.
 Sonntag, den 31. August
Erntefest mit Ballmusik
 wozu freundlichst einladet Hugo Arnold.

Gasthof Seerhausen.
 Sonntag, den 31. August, nachm. 5 Uhr
feiner Jugendball.
 Ergebenst ladet ein Alfred Wichmann.

Lommatzsch am Markt
Weinstuben Goldenes Sob
 - Neu eröffnet -
 Erklaffene Weine, vorzügliche kalte und warme Küche
 Fernspr. 270. Joh. Reich Martin.

Versteigerung.
 Montag, den 1. September 1919, nachmittags 4 Uhr
 versteigere ich im Auftrag auf dem Gehöft in Riesa
 (Ankladerampe)
2 Waggon Heu
 öffentlich meistbietend für Rechnung wen es angeht, gegen
 sofortige Barzahlung und den sonstigen bei der Versteigerung
 bekannt zu gebenden Bedingungen.
 Riesa, Schulstraße 8. Hermann Schilde
 vereideter Auktionator.

Kurt Rolle und Frau
 Emma geb. Heinitz
 grüßen als Bismarckite
 Riesa, Reibner Str. 18.

Hotel Höpfner
 Sonntag, 31. August, von nachm. 4 Uhr an
große öffentliche Ballmusik.
 Hierzu ladet ergebenst ein W. Höpfner.

Gasthof Pausitz.
 Sonntag, den 31. August 1919
feine Ballmusik
 - Anfang 4 Uhr. -
 Ergebenst ladet ein E. Pausitz.

Hansa-Hotel, Gröba.
 hält feine freundlichen Räume bestens empfohlen.
 Erdbeerbowle, Kaffee, Obenlaffee, Schokolade.
 Spezialität: Quarkbiskuit.
 Morgen Sonntag **Unterhaltungskonzert.**
 nachm. u. abend

Zum Anfer, Gröba.
 Sonntag, den 31. August (Erntefest)
feine öffentliche Ballmusik
 - Anfang 4 Uhr. -
 Ergebenst ladet ein Albert Dietrich.

Gasthof Gröba.
 Sonntag, den 31. August (Erntedankfest)
große öffentliche Ballmusik.
 Es ladet hierzu ganz ergebenst ein Paul Grohe.

Gasthof Gohlis.
 Sonntag, den 31. August, zum
 Erntefest, von 4 Uhr an **öffentliche Ballmusik.**
 Ergebenst ladet ein B. Kunze.

Vindenhof Strehla.
 Sonntag, den 31. August
feine öffentliche Ballmusik
 - Anfang 5 Uhr. -
 Dazu ladet ergebenst ein Gustav Schmorl.

Lorenzkirchner Markt
Wein- und Tanz-Salon
 Heute Sonnabend
großer Abschiedsball.
 Dazu ladet ergebenst ein E. Thalmann.

Damm's Restaurant und Fleißerei, Röderau
 empfiehlt seine freundlichen So-
 litäten u. Köche herzlich. Garten.
 Angenehmer Familienverkehr. -
 Gutgelegte Getränke, K. Kaffee u.
 warme Speisen.
 Ergebenst Max Damm.

Gasthof "Admiral", Bobersien.
 Sonntag, 31. August, zum Erntefest
grosse Ballmusik
 - Anfang 4 Uhr -
 wozu ergebenst einladet Rudolf Kühnlein.

Berners Weinstuben, Lichtensee
 :: Angenehmer Ausflugsort ::
 Vorzügliche Küche, reichhaltige Aus-
 wahl in Rhein-, Mosel- u. Rotweinen.

Gasthof Münchritz.
 Sonntag, den 31. August
 große Konzertschule der Kapelle des Herrn J. Glimmer.
 - Abfahrt: 1.35 Uhr ab Riesa. -
 Nachmittags 4 Uhr:
gross. Extra-Konzert
 mit besonders gut gewählter Musikfolge.
Anschließend feiner Ball
 Eintritt 1 Mark.
 Ergebenst laden ein Max Hensch, die Kapelle.

Gasthof Mergendorf
 Sonntag, 31. August und Montag, 1. Septbr.: Erntefest.
Sonntag: feiner Ball
 - Anfang 4 Uhr. -
Montag: Extra-Streichkonzert mit Ball
 ausgeführt vom Stadtmusiker Oskar.
 Leitung: Musikdirektor Deier. - Anfang 6 Uhr.
 Dazu ladet ergebenst ein Paul Röber.

Stadtpart Riesa.
 Zum Besuch bestens zu
 empfehlen. -
 Angenehm, Aufenthalt.
 Vorzügliche Bewirtung.

Gasthof Lentewitz.
 Sonntag, 31. August, ladet u.
Erntefest
 und **Ballmusik**
 freundlichst ein P. Weiß.

Rosengarten Grödel.
 Sonntag
N. Kaffee und Kuchen.
 Hierzu laden freundlichst ein
 Oscar Schneider und Frau.

Gasthof Wehlthener.
 Sonntag, den 31. August
Erntefest
 und feiner Ball,
 Anfang 6 Uhr, wozu freundl.
 einladet O. Kerschmar.

**Schmidts
 Weinstuben
 Münchritz**
 halten sich
 zum Besuch
 bestens
 empfohlen.
 Herrlicher Gar-
 tenaufenthalt.
 Hochachtungsvoll
 Louis Schmidt u. Frau.
 Unterhaltungsmusik
 Sonntags: (Konzertsaal).



**Gebrauchte
 Herren-, Damen-
 und Kinder-
 Kleidungsstücke,**
 ein Wollen Wäsche,
 sowie
**Herren- und
 Damenräder**
 mit u. ohne Gummi
 in allen Preislagen
 stets auf Lager.
Karl Herrmann
 Münchritz 43.

**Winterwiden
 Infarnattlee
 Winterrüben
 Rays**
 eingetroffen.
Ernst Moritz
 Samenhdig.

**Guten Hafer
 trockenen Hafer**
 kauft jedes Quantum
Gruppenmühle Gröba.
Leiter - Wogen
 wieder vorräthig.
Döbener, a. Schlachthof.

...eine Verwechslung hatgefunden hat, indem der Herr ...

...verbeide ihre Höhe und wagen ihr jede eigene Beurteilung ...

Kaffee der Rinde.

Kaffee von gebrühten Rinden. Dieser wird man ...

Vielwecker. Man lasse die Wäse, gieße den Gost ...

Sehr beliebt für den Regenschirm ist der ...

Frühliche Mait.

Kemalige Eierverleierung. Eine sehr wichtige ...

Cofferte.

Kagehölz der allerwärts bestmöglichen Cofferte ...

Die Geographie im fernen Nord.

Der fernen Nord ist so viel angelehnt worden, daß man ...

Erzähler an der Elbe.
Beilage. Gratisbeilage zum „Miesner Tageblatt“.

Mr. 18.

Mies, 20. März 1919.

22. Jahrg.

Grutebränge.

Nun kommt der Sonntag, da man Bränge in der Küche ...

Wenn die Bränge richtig klingen an den Wänden ...

Eine gute und reiche Ernte hat Gott unserm Lande ...

Die Ernte hat in den letzten Jahren nicht leer gemacht ...

Die teure Zeit.

Von G. G. G.

Redaktion verboten.

Der Verfasser.

Sie sehen beim Abendrot, die Frau und der Mann ...

Ein fernes Nord: ein Kriegsabendrot.

In dem Nebel der Verunsicherung ...

Der Mann, der gleichgültig-Mittel-grundlos, ...

Der Mann, der gleichgültig-Mittel-grundlos, ...

Grutebränge klingen an den Wänden ...

Wenn die Bränge richtig klingen an den Wänden ...

Eine gute und reiche Ernte hat Gott unserm Lande ...

Die teure Zeit.

Von G. G. G.

Redaktion verboten.

Der Verfasser.

Sie sehen beim Abendrot, die Frau und der Mann ...

Ein fernes Nord: ein Kriegsabendrot.

In dem Nebel der Verunsicherung ...

Der Mann, der gleichgültig-Mittel-grundlos, ...

Der Mann, der gleichgültig-Mittel-grundlos, ...

...und Verlag von Langert & Steinert, Mies. — Für die Redaktion verantwortlich Herr ...

...und Verlag von Langert & Steinert, Mies. — Für die Redaktion verantwortlich Herr ...



